

Sonderführung durch die Ausstellung über die Strizzis

Spannende Geschichte(n) zum Abschluss der Sonderausstellung

Regen. Andreas Koll ist Praktiker und Theoretiker, Musiker und Magister für Volkskunde, Komponist und Ausstellungsmacher. Er hat die Sonderausstellung „Strizzis, Lackl'n, Goaßlschnalzer“ zusammengestellt, die seit April im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen gezeigt wird. Am Sonntag, 6. September, endet die gut besuchte Schau und quasi als Abschluss führt Tausend-sassa Koll um 14 Uhr ein letztes Mal durch die Ausstellung.

Andreas Koll, der u. a. mit der Medaille „München leuchtet“ und dem Musikförderpreis der Stadt München ausgezeichnet wurde, erklärt in seiner unterhaltsamen Führung durch die Sonderausstellung mit einem Augenzwinkern, wieso in Bayern die Uhren immer „a bisserl“ anders gehen, warum die Bayern bodenständig und gefeit gegen Moden und Schnelllebigkeit sind, und wieso Bayern immer ein wenig ursprünglich und wild daherkommt.

Hier wird eben seit jeher geplät-



Informationen vom Ausstellungsmacher gibt es am Sonntag im Landwirtschaftsmuseum. Andreas Koll erzählt, wie er die Strizzi-Ausstellung aufgebaut hat.
– Foto: Pongratz

telt, gerauft, gefensterlt, gesungen, gewildert, viel gebetet und noch mehr getrunken.

Die Sonderführung dauert etwa eine Stunde und beginnt um 14

Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 09921/60426 oder im Netz: www.nlm-regen.de.

– pon